

Lilienthal LAB Live Vol. 6

VON DER KUNST ZU FLIEGEN – OHNE ABZUSTÜRZEN Auf den Spuren von Otto Lilienthal

Prof. Dr. Markus Raffel als den „modernen Lilienthal“ zu bezeichnen, erscheint keinesfalls übertrieben. Zu groß sind die Ähnlichkeiten seiner wissenschaftlich strukturierten und leidenschaftsgetriebenen Vorgehensweise auf den Spuren des „Altmeisters der Fliegekunst“.

Seit den grundlegenden Untersuchungen des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) zur Flugtauglichkeit Lilienthal'scher Gleiterkonstruktionen, die auf der Internationalen Luftfahrtausstellung (ILA) 2016 große Beachtung fanden, ist Markus Raffel mit einem ganz speziellen Virus infiziert – dem „Lilienthal-Fieber“. Nach intensiver körperlicher und technischer Vorbereitung (u.a. Kraft- und Fitnesstraining sowie Erwerb des Flugscheins für Hängegleiter) folgte Raffel einem ausgeklügelten Prozedere, um das Beherrschen des sog. Normalsegelapparats von 1894 zu erlernen. Anfangs angeleitet im Windkanal und später auf einem Auto-Hänger-Gespann, folgten Flüge mit zunehmendem Freiheitsgrad an der Motorwinde und schließlich in kalifornischen Sanddünen. Seit dem ist Raffel nicht nur den berühmtesten Eindecker aus der Feder Otto Lilienthals geflogen, auch der Große Doppeldecker und der sog. Vorflügelapparat (beide ab 1895) standen inzwischen auf dem Versuchsprogramm des Göttinger Professors.

Von seinen praktischen Flugerfahrungen, die jüngst nicht nur als spektakuläre Videosequenzen um die Welt gingen, sondern auch in zahlreichen Publikationen den Wissensstand zur Lilienthal'schen Flugtechnik in besonderem Maße mehren, berichtet Markus Raffel nun mit einem Vortrag in der Lilienthalstadt Anklam.

Alle Interessierten lädt das Otto-Lilienthal-Museum am Samstag, den 12.10.2024 um 10:00 Uhr zum sechsten Teil seiner Veranstaltungsreihe „Lilienthal LAB Live“ in die Nikolaikirche als künftiges IKAREUM – Lilienthal Flight Museum ein. Der Einlass beginnt um 9:30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Wer vorab bereits einen Eindruck von der langjährigen Arbeit unseres Referenten Prof. Raffel bekommen möchte, dem sei die Dokumentation „Sieben Sekunden für die Ewigkeit“ auf Youtube empfohlen: <https://youtu.be/T0Pt08CUyGM>



Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an:
info@lilienthal-museum.de oder Tel. 03971/245500

Ansprechpartner:
Dr. Peter Busse